

**Universitätsstadt Tübingen**  
Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz  
Schott, Bernd Telefon: 07071 204-2390  
Gesch. Z.: 003/eea/

Vorlage 422/2014  
Datum 19.11.2014

## Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** European Energy Award (eea); Ergebnis des externen Audits  
**Bezug:** 55/2011; 97/2014  
**Anlagen:** 0

---

### Die Verwaltung teilt mit:

Das externe Audit Mitte November 2014 zum European Energy Award (eea) hat für Tübingen ein Ergebnis von 74 % erbracht. Damit wird Tübingen für seine energie- und klimapolitische Arbeit mit dem eea in Silber ausgezeichnet werden (ab 50 % Silber; über 75 % Gold).

Mit der Teilnahme am eea soll ein wirkungsvolles Qualitätsmanagementsystem aufgebaut werden, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten in der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können. Europaweit nehmen 1.200 Kommunen am eea teil.

Zum Start der eea-Teilnahme hat ein Energieteam eine umfangreiche Ist-Analyse der energiepolitischen Arbeit der Kommune angefertigt. Im aktuellen Energieteam sind die Abteilung Erneuerbare Energien und Energieeffizienz der swt, sowie die städtischen Bereiche Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, Büro des Oberbürgermeisters, Energiebeauftragter, Haushalt und Beteiligungen, Kommunale Servicebetriebe, Stadtplanung, Umwelt- und Klimaschutz und Verkehrsplanung vertreten. Grundlage der Bewertung der externen Auditorin war diese Ist-Analyse des Energieteams und eine intensive Prüfung vor Ort.

Betrachtet werden im seit 2012 aktualisierten und verschärften eea-Katalog 88 potentielle Maßnahmen des energie- und klimapolitischen Handelns in sechs Bereichen. Die Maßnahmen sind mit einem Punktesystem unterlegt. Je höher die erreichte Punktezahl bzw. die resultierende Prozentzahl ausfällt, desto höher ist die Effektivität der Energie- und Klimaschutzpolitik in der Kommune.

Die Einstufung der sechs Maßnahmenbereiche im Detail:

Maßnahmenbereich	Bewertung
1. Entwicklungsplanung, Raumordnung	69 %
2. Kommunale Gebäude und Anlagen	68 %
3. Versorgung, Entsorgung	66 %
4. Mobilität	79 %
5. Interne Organisation	79 %
6. Kommunikation, Kooperation	80 %

Damit haben Gemeinderat und Stadtverwaltung Tübingen (inkl. der städtischen Töchter) ein sehr gutes Ergebnis im externen Audit erreicht. Auf Grundlage des mit Vorlage 97/2014 beschlossenen Energiepolitischen Arbeitsprogramms 2014 – 2017 und des aus dem eea vorliegenden Stärken-Schwächen-Profiles wird darauf aufbauend weiterhin an einer effizienten Energie- und Klimaschutzpolitik zu arbeiten sein.